

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 24=44 (1878)

**Heft:** 21

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

**Basel.**

25. Mai 1878.

**Nr. 21.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 3. 50.  
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

**Inhalt:** Die Handfeuerwaffen im Orient-Kriege 1877/78. — Entwurf zu einem Dienstreglement für die eidgenössischen Truppen. — B. Poten: Handwörterbuch der gesammten Militärwissenschaften mit erläuternden Abbildungen. — Revue belge d'art, de sciences et de technologies militaires. — Ausland: Preußen: Diejährige größere Truppenübungen. Frankreich: Übungen der Territorialarmee. — Verschiedenes: Bemerkungen über die Gefechte bei Lewitscha und Plewna. (Schluß.)

## Die Handfeuerwaffen im Orient-Kriege 1877/78.

Sch. Die neuen russischen Handfeuerwaffen sind:  
das Infanterie-Gewehr Mod. 1871 } der Construc-  
" Kosacken- " " " } tion Ver-  
der Cavallerie-Karabine " " } dan II,  
Einzellader mit Cylinder-Verschluß und drei Lad-  
bewegungen. Bezüglich Handhabung, Ladungsver-  
hältnis und Leistung reiht sich das Infanteriegewehr  
an diejenigen von Deutschland und Frankreich mit  
einer Feuergeschwindigkeit von normal 8 Schuß per  
Minute (im geübten Schnellfeuer ca. 12).

Die Geschosßflugbahn ist erst auf die größeren  
Distanzen von über 1000 Meter und auch hier nur  
unwesentlich geringer als beim englischen Martini-  
Henry-Gewehre.

Von diesen Verdan II Gewehren war aber eine  
ungenügende Anzahl vorhanden, daher ein großer  
Theil der russischen Infanterie noch mit Gewehren

der Construction Kruka, Modell 1869 (transformirt  
und neu), armirt war. Diese Kruka-Gewehre  
größeren Kalibers (15,24 mm.) mit seitwärts umzu-  
legender Verschlußklappe, vier Ladbewegungen und  
einer Feuergeschwindigkeit von normal 6 Schuß per  
Minute, stehen nicht mehr auf der Höhe der heutigen  
Präcisionswaffen kleinen Kalibers.

Für die türkischen Handfeuerwaffen ist die Con-  
struction Peabody-Martini bestehende Ordnung;  
Fallblockverschluß mit drei Ladbewegungen, analog  
dem englischen Martini-Henry-Gewehre. Es kamen  
indessen auch auf dieser Seite noch andere Con-  
structionen zur Verwendung, bei der Cavallerie und  
bei Spezialcorpäs z. B. sowie für Spezialzwecke  
(Abwehr von Sturmangriffen auf gedeckte Positionen  
u. s. w.) auch Mehrlader der Construction Win-  
chester.

Wir lassen die namhafteren Constructions-De-  
tails der Infanterie-Gewehre folgen (die Waffen  
der Cavallerie sind nur in den bekannten Längen  
und Gewichtsverhältnissen verschieden).

	Rußland.		Türkei.	
	Infanterie-Gewehr. Verdan II.	Kruka.	Peabody- Martini.	Winchester.
Länge der ganzen Waffe, ohne Beiwaffe, Meter	1,350	1,352	1,275	1,170
Gewicht " " " " Kilogr.	4,195	4,510	4,170	3,850
Art der Beiwaffe " " " "	Baj.	Baj.	Nat. (Baj.)	keine.
Kaliber, mm.	10,66	15,24	11,43	10,8
Das Gewehr kann Patronen aufnehmen	1	1	1	18
Normale Feuergeschwindigkeit, gezielte Schüsse per Minute (Die 18 Patronen des Winchester-Gewehres können, im Anschlag bleibend, in 1/3 Minute verfeuert werden.)	8	6	8	15
Anzahl Gewehrtheile	53	53	55	82
Patrone (Metallhülle) Zündung	central	central	central	Rand
Pulverladung, Gramm	5,06	5,07	5,5	1,6
Geschosßgewicht, " " " "	24	35,5	31	16
Gewicht der ganzen Patrone, Gramm	39,5	42	50,5	21
Länge derselben, mm.	75	63	79,5	34
Anfangsgeschwindigkeit des Geschosßes, Meter in Sec.	420	309	385	?